

JAHRESBERICHT 2021

VEREIN **N**ETZWERK SCHLÜSSELPERSONEN

LIEBE LESER*INNE**N**

Verstehen ist viel mehr als Übersetzen. Um eine andere Kultur verstehen zu können, braucht es Berührungspunkte. Integration bedeutet, vielfältige Brücken zu bauen von der Herkunftskultur zu der neuen, der schweizerischen Kultur. Aber auch umgekehrt, denn Brücken baut man von beiden Seiten. Damit Brücken tragfähig sind, braucht es Ingenieur*innen und Fachleute. Unsere Schlüsselpersonen sind keine Ingenieur*innen, aber Fachleute für Integrations-Brücken. Sie kennen beide Ufer, das heisst beide Kulturen, die Herkunftskultur und die Hiesige. Sie wissen, was es braucht, damit eine Brücke in einer bestimmten Situation die Person trägt und ihr einen sicheren Weg öffnet. Nur wer Vertrauen in die Tragfähigkeit hat, geht über die Brücke. Die Schlüsselpersonen helfen zu verstehen, reichen die Hand und zeigen einen möglichen Weg. Den Weg über die Brücken hinweg, über die vielen kleinen und grossen Gräben, müssen Menschen mit einer Migrationsgeschichte aber selbst gehen.



Heinz Flück, Präsident Verein
Netzwerk Schlüsselpersonen

UNSER GRÖSSTER DANK
GILT DEM FREIWILLIGEN ENGAGEMENT
UNSERER SCHLÜSSELPERSONEN:

*Yordanos Zuberbühler
Nimete Kamberi
Ibtissam Nehme
Maqsood Sadid
Lorenza Ranfaldi
Haidari Aliakbar
Zmorda Lassoued
Pathma Mathivannan
Cristiane da Silva Lüdi*

MERCI



R ÜCKBLICK AUF EIN HERAUSFORDERNDES JAHR R

Im Jahr 2021 waren neun Schlüsselpersonen aktiv und haben sich für ihre Sprachgruppen eingesetzt.

Sie waren aktiv in ihren Netzwerken, in Vereinen und Schulen, bei Organisationen sowie im direkten privaten Umfeld und in ihren grossen digitalen Netzwerken. Die Schlüsselpersonen haben als Multiplikatoren von Informationen fungiert, waren Ansprechpersonen für Sorgen und Fragen, haben an Veranstaltungen mitgewirkt oder direkte Unterstützung geleistet. Dass diese wertvolle Arbeit durch Corona erschwert wurde, ist klar. Nicht nur waren die Möglichkeiten für direkte Kontakte nach wie vor eingeschränkt, auch inhaltlich hat sich der Fokus stark auf das Thema Gesundheit respektive Covid-19 gerichtet. Eine gewisse Erschöpfung der Schlüsselpersonen war daher im Verlauf des Jahres spürbar. In den Zahlen (S. 3) zeigt sich dies sowohl darin, dass es weniger Begleitungen gab, (z.B. zum Arzt oder auf ein Amt) als auch darin, dass das Übermitteln von Wünschen, Bedürfnissen und Sorgen aus den Communities zurück zur Geschäftsstelle gelitten hat. Andererseits hat das Mitwirken der Schlüsselpersonen bei Projekten und

an Veranstaltungen zugenommen, was uns freut. Der zentrale Bereich ist aber noch immer der Informations-transfer - und dieser war umso wichtiger im Jahr 2021. Dieser Bereich hat über 40% der Tätigkeit der Schlüsselpersonen ausgemacht. So wurden viele Informationen zu den aktuellen Covid-19 Massnahmen sowie Inhalte rund um die Impfung durch die Schlüsselpersonen weitervermittelt. Auch Informationen zu neuen Deutschkursen, zu Informationsanlässen, zu neuen Projekten und zu regelmässigen Angeboten wurden dank den Schlüsselpersonen verbreitet. Ebenso waren aktuelle Infos von Fach- und Beratungsstellen sowie von Ämtern Teil davon. Dies alles geschah über Telefonate, WhatsApp, Facebook oder im direkten Kontakt, zum Beispiel in einem Verein zur Sprach- und Kulturpflege.

Der Informationsfluss zwischen den Mitglieder-Gemeinden, der Geschäftsstelle und den Schlüsselpersonen hat konstant stattgefunden. So hat Jano Jacusso, Leiter der Geschäftsstelle Netzwerk Schlüsselpersonen, an acht Austauschsitungen die Schlüsselpersonen mit den neusten Informationen aus den Gemeinden versorgt und

seinerseits Wünsche und Bedürfnisse aufgenommen. Ebenso konnten die Schlüsselpersonen an diesen Austauschsitungen über ihr Engagement reden und von den Erfahrungen der anderen profitieren.

Der Vorstand hat seine Aufgaben gut wahrgenommen und an seinen Vorstandssitzungen nebst dem Tagesgeschäft auch die nächsten Schwerpunkte vorbereitet. Fokus war dabei die Entwicklung respektive die Vergrösserung des Netzwerks. Einerseits sollte dies durch die Gewinnung neuer Schlüsselpersonen geschehen, andererseits wurden Gespräche geführt mit diversen Gemeinden, die ebenfalls an einer Beteiligung am Netzwerk interessiert sind. Gerade die Suche nach geeigneten Schlüsselpersonen stellte sich 2021 aber als schwierig heraus und das angestrebte Ziel von 13 aktiven Schlüsselpersonen wurde nicht erreicht. Gleichwohl haben sich die Abläufe im Netzwerk gefestigt und der Verein schaut sehr optimistisch in die Zukunft, da der Bedarf an Informationstransfer zunehmen wird.

DI E ZAHLEN DES ENGAGEMENTS

Total haben sich die Schlüsselpersonen ca. 900 Stunden freiwillig engagiert und damit einen sehr wertvollen

Beitrag zur Integration geleistet. Aufgelistet sind hier alle Bereiche, in welchen die Schlüsselpersonen tätig

waren. Dabei sind die unterschiedlichen Aufgabenbereiche prozentual aufgeschlüsselt.

Multiplikator*in

Wichtige Informationen weiterleiten, integrationsrelevante Angebote bekannt machen und zur Teilnahme an integrativen Projekten motivieren.

42%

Erste Ansprechperson

Einfache telefonische Beratung zu Alltags- oder Integrationsthemen. Einfache direkte Beratung von Einzelpersonen oder Gruppen (wo kein Fachwissen nötig).

16%

Erstunterstützer*in

Begleitung auf Ämter, zu Fachstellen, zu Terminen (Bsp. Arzttermin) oder Begleitung zu Integrationsangeboten und Projekten.

7%

Vermittler*in

Erkennen, wann eine Fachperson oder Fachstelle besser weiterhelfen kann, und an die entsprechende Stelle weiterleiten.

10%

Motivator*in und Förderung von Empowerment

Wege für eine eigenmächtige Integration aufzeigen. Engagementmöglichkeiten vermitteln und zur Selbsthilfe animieren.

4%

Übermittler*in und Unterstützer*in

Bedürfnisse/Ideen aufnehmen und Sorgen/Probleme wahrnehmen, um zusammen mit der Geschäftsstelle nach Lösungen zu suchen.

4%

Mitwirkende*in

An einer Veranstaltung, einem Projekt oder einem Angebot aktiv mitwirken. Die eigenen Erfahrungen und die der Kulturgruppe miteinbringen.

14%

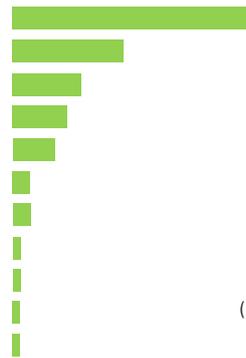
Anderes

Diverse andere kleine Einsätze und Unterstützungsarbeiten, welche nicht den anderen Kategorien zugeordnet werden können.

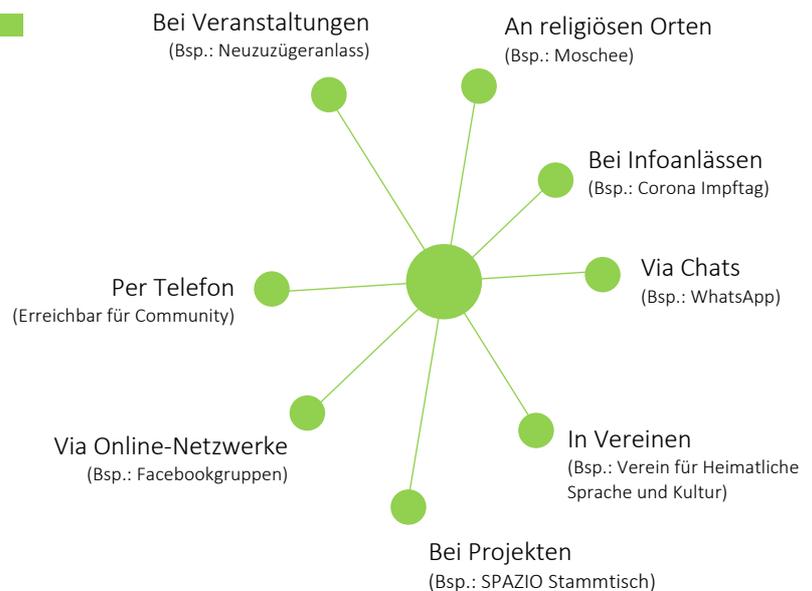
3%

THEMENFELDER:

Covid19/Impfung
Integrationsprojekte
Angebote von Fachstellen
Arzt/Gesundheit
Arbeitssuche
Familie/Ehe
Kinder/Schule
Pers. Probleme
Bewilligungen
Kultur
Bildung



ORTE & WEGE DER VERMITTLUNG:



INTERVIEW MIT JANO JACUSSO, LEITUNG GESCHÄFTSSTELLE

Was sind Ihre Aufgaben?

«Meine Arbeit umfasst hauptsächlich zwei Bereiche: Einerseits bin ich zuständig für die allgemeinen Vereinsaufgaben, dazu gehört die Umsetzung der Entscheidungen des Vorstands. Andererseits arbeite ich direkt mit den Schlüsselpersonen zusammen. Das heisst, ich sammle alle integrationsrelevanten Informationen für die Schlüsselpersonen, um sie an den monatlichen Treffen weiterzugeben. Gleichzeitig bin ich ständige Ansprechperson für alle Schlüsselpersonen, wenn Fragen oder Bedürfnisse bei Personen aus ihren Communities aufkommen. Das heisst, ich begleite und unterstütze die Schlüsselpersonen in ihrem Engagement.»

Was für Bedürfnisse können das sein?

«Es kann sein, dass sich eine Schlüsselperson bei mir meldet, weil jemand aus dem Netzwerk eine Information braucht, zum Beispiel zum Thema Familiennachzug. Oder aber, jemand benötigt dringend eine Beratung infolge eines gewalttätigen Konflikts. Aber es gibt auch Bedürfnisse von Gruppen, etwa nach Räumlichkeiten oder nach Material für ein ganz bestimmtes Projekt. Das ist der grosse Vorteil unseres Netzwerkes, wir reagieren auf Bedürfnisse und arbeiten nicht an den Menschen vorbei, sondern mit ihnen zusammen. Das Brückenbauen ist nie einseitig, es geschieht in beide Richtungen.»

Wie meinen Sie das?

«Es gibt immer wieder die Situation, dass ein neues Projekt umgesetzt werden soll, zum Beispiel im Alten Spital Solothurn. Dann werden die Schlüsselpersonen gebeten dies vorher in ihren Communities und Netzwerken zu besprechen. Dabei erfahren sie, ob die Idee auf Anklang stösst oder nicht und was allenfalls geändert werden müsste. Wir bauen Brücken zwischen Organisationen und den Communities. Hin und zurück. Ohne Schlüsselpersonen wäre der Kontakt in dieser Grössenordnung nicht vorhanden.»

Was wünschen Sie sich für die Zukunft des Vereins?

«Ich wünsche mir ganz allgemein, dass die Schweiz Menschen aus dem Ausland herzlich und offen empfängt und ihnen hier die bestmöglichen Chancen gibt. Wenn wir dies mit unserem Verein und dem Wachstum unseres Netzwerkes unterstützen können, dann bin ich sehr glücklich.»



Jano Jacusso, zuständig für die Fachstelle Integration Altes Spital Solothurn, Leitung der Geschäftsstelle des Vereins Netzwerk Schlüsselpersonen.

JAHRESRECHNUNG 2021

ERTRAG	BUDGET	RECHNUNG
Beiträge Gemeinden für Schlüsselpersonen	18'200	18'200
Mitgliederbeiträge	600	600
Beiträge Stiftungen	1'000	0
Beiträge öffentliche Hand	3'000	3'000
Spenden	0	100
TOTAL ERTRAG	22'800	21'900
AUFWAND	BUDGET	RECHNUNG
Finanzverwaltung	900	900
Entschädigung Schlüsselpersonen	18'400	9'630
Miete Räumlichkeiten	700	326
Öffentlichkeitsarbeit und Werbung	600	327
Aufwände Anlässe	800	500
Übriger Betriebsaufwand, Versicherungen	1'400	45
TOTAL AUFWAND	22'800	11'728
VEREINSERGEBNIS	0	10'172

BILANZ 2021

AKTIVEN	
Umlaufvermögen	21'072
TOTAL AKTIVEN	21'072
PASSIVEN	
Total Vereinskapiatal	8'330
Passive Rechnungsabgrenzung	2'570
Gewinn	10'172
TOTAL PASSIVEN	21'072

Spendenkonto

Regiobank Solothurn
CH35 0878 5047 2255 8517 5
Netzwerk Schlüsselpersonen
4500 Solothurn